



Leitbild

Version

September 2020

Inhaltsverzeichnis

1	Zweck des Dokuments	3
2	Selbstverständnis	3
3	Vereinswerte	3
4	Führung und Organisation	4
5	Dienstleistungen	5
6	Finanzierung	5
7	Sportinfrastruktur	5
8	Trainer und Trainerinnen	5
9	Sportliche Ausrichtung	6
9.1	Nachwuchs	6
9.2	Damen	6
9.3	Herrn	6
10	Zielsetzungen	6
10.1	Sportliche Ziele	6
10.2	Nicht-Sportliche Ziele	7
11	Kommunikation	7
12	Zusammenarbeit	7

1 Zweck des Dokuments

Das Leitbild enthält konkrete Aussagen über die Grundhaltung, Organisation und Tätigkeit von volley muri bern. Das Leitbild dient als Führungsinstrument und gibt eine erste Orientierungshilfe, welche Grundsätze der Verein bei der Formulierung seiner Ziele und Umsetzung seiner Tätigkeiten verfolgt.

2 Selbstverständnis

Volley muri bern ist ein Sportverein, der für Juniorinnen und Erwachsene (Aktive) – insbesondere langjährige Vereinsmitglieder und Wiedereinsteiger – ein attraktives Volleyballangebot in der Region Bern anbietet. Mit seiner Nachwuchsabteilung sowie den Damen- und Herrenteams im Breitensport vermittelt und fördert der Verein die Freude und Begeisterung seiner Mitglieder für den Volleyballsport. Das Selbstverständnis des Vereins setzt sich aus folgenden Aspekten zusammen:

- Volley muri bern versteht sich als Organisator, Dienstleister und Interessenvertreter seiner Mitglieder.
- Volley muri bern bietet ein attraktives Volleyballangebot im Nachwuchsbereich und im Breitensport an.
- Volley muri bern fördert seinen Nachwuchs, so dass der Übergang in die Aktivteams gewährleistet ist.
- Der Verein zählt auf die Unterstützung seiner Mitglieder und erwartet, dass sie mit ihrem Engagement das Vereinsleben fördern und einen aktiven Beitrag zur Vereinsentwicklung leisten.
- Zusätzlich zur sportlichen Betätigung fördert volley muri bern durch interne und öffentliche Anlässe den Zusammenhalt innerhalb des Vereins.
- Als Mitglieder sind alle willkommen, die sich vom Angebot angesprochen fühlen und sich mit den Werten von volley muri bern identifizieren.

3 Vereinswerte

Die folgenden Vereinswerte dienen als ideelle Grundlage für die Vereinsarbeit von volley muri bern. Sie gelten für unsere Mitglieder als integraler Bestandteil für die Teilnahme am Vereinsleben.

- **Wir sind volley muri bern:** Der Verein etabliert ein Wir-Gefühl und steigert somit die Loyalität gegenüber volley muri bern. Durch Hilfsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Fairness auf und neben dem Spielfeld unterstützen die Mitglieder das Vereinsleben. Die emotionale Bindung zum Verein und der Mitgliedschaft resultiert in einem hohen Vereinszusammenhalt und einer aktiv gelebten Vereinskultur.
- **Freiwilliges Engagement:** Die Mitglieder von volley muri bern zeigen freiwilliges Engagement und unterstützen den Verein durch Helfereinsätze und die Besetzung von

Ämtern in der Vereinsorganisation. Volley muri bern fördert ein positives Vereinsklima, so dass die Mitglieder motiviert sind, sich freiwillig zu engagieren.

- **Gemeinsam besser werden:** Der Teamsport Volleyball erfordert Leistungsbereitschaft und eine konsequente Ausrichtung auf gemeinsame Ziele. Mit Entschlossenheit und Hartnäckigkeit verfolgen die Mitglieder von volley muri bern die formulierten Ziele. Das nach Niveau differenzierte Volleyballangebot ermöglicht sowohl eine individuelle als auch kollektive Orientierung an Entwicklungs- oder Leistungskriterien.
- **Swiss Olympic Ethik Charta:** Volley muri bern unterstützt [die neun Prinzipien der Swiss Olympic Ethik Charta](#) und setzt sich für deren konsequente Umsetzung im Vereinsalltag ein. Diese sind:
 1. Gleichbehandlung für alle
 2. Sport und soziales Umfeld im Einklang
 3. Stärkung der Selbst- und Mitverantwortung
 4. Respektvolle Förderung statt Überforderung
 5. Erziehung zu Fairness und Umweltverantwortung
 6. Gegen Gewalt, Ausbeutung und sexuelle Übergriffe
 7. Absage an Doping und Drogen
 8. Verzicht auf Tabak und Alkohol während des Sports
 9. Gegen jegliche Form von Korruption

4 Führung und Organisation

Die Führung und Organisation von volley muri bern ist basisdemokratisch aufgebaut und setzt sich aus folgenden Grundsätzen zusammen:

- Die Führung und Organisation von volley muri bern richten sich nach den Statuten des Vereins und den sportlichen Zielen der Teams.
- Die Führung übernimmt der Vorstand, der sich aus kompetenten und fähigen Ehrenamtlichen zusammensetzt, die idealerweise jedes Aktivteam vertreten und über entsprechende Erfahrung in ihrem Sachgebiet verfügen.
- Der Vorstand pflegt einen kooperativen, zielgerichteten Führungsstil und tritt im Sinne einer Kollegialbehörde geschlossen nach innen und aussen auf. Er trägt die Verantwortung für das gesamte Vereinsgeschehen und fungiert als Vorbild.
- Jedes Vorstandsmitglied übernimmt die Verantwortung über das ihm zugeteilte Ressort. Die darin enthaltenen Ämter werden durch verschiedene Personen besetzt, sodass die Interessen der Mitglieder in die Führung und Organisation des Vereins miteinfließen.
- Die Aufgaben und Kompetenzen der Ämter werden in den Vereinsfunktionen festgehalten.
- Volley muri bern pflegt einen kollegialen und respektvollen Umgang, um ein positives und konstruktives Arbeitsklima zu fördern.

5 Dienstleistungen

Der Vorstand setzt die Prioritäten auf folgende Dienstleistungen:

- Förderung der sportlichen Aus- und Fortbildung der Juniorinnen, Spieler/-innen und Trainer/-innen
- Organisation und Bereitstellung der Infrastruktur und des benötigten Materials (Halle, Netze, Bälle, Trainingsgeräte etc.)
- Organisation eines regelmässigen Trainingsbetriebes (Trainer, Hallen etc.)
- Organisation der Heimspiele (Spielplan und Helfereinsätze)
- Organisation der Vereinsanlässe wie Herbstturnier, Trainingslager, Weihnachtscup etc.
- Persönliche Betreuung, Beratung und Unterstützung der Mitglieder

6 Finanzierung

Volley muri bern finanziert sich hauptsächlich durch die Mitgliederbeiträge. Um auf die wachsenden Bedürfnisse der Mitglieder eingehen zu können, ist der Verein zusätzlich auf Sponsoringbeiträge und die Einnahmen an Heimspieltagen und Vereinsanlässen angewiesen. Bei der Erschliessung des Vereinssponsorings bekennt sich volley muri bern stolz zu seiner regionalen Verankerung in Muri bei Bern, Gümligen und Wittigkofen. Um die gesunde Finanzlage aufrechtzuerhalten, wird das Sponsoring sowie die Möglichkeiten von Mittelbeschaffungen stets überprüft und ggf. ausgebaut.

7 Sportinfrastruktur

Ziel ist, dass die Teams möglichst in der Halle trainieren, in welcher auch ihre Meisterschaftsspiele stattfinden. Idealerweise trainieren alle Teams am gleichen Ort, so dass ein regelmässiger Austausch unter den Spieler/-innen und den Trainer/-innen stattfinden kann. Der Verein prüft die Optimierungsmöglichkeiten regelmässig mit den Hallenbetreibern.

Neben der Optimierung des Trainingsbetriebs legt volley muri bern bei der Bereitstellung des Materials und der Hallenbegebenheiten Wert auf Qualität. Dementsprechend investiert der Verein regelmässig in die Wartung und Neubeschaffung des zum Volleyballspiel benötigten Materials.

8 Trainer und Trainerinnen

Die Trainer/-innen zeichnen sich durch ihr Fachwissen aus und können die Trainings alters- und niveaugerecht leiten. Die Trainer achten darauf, dass sie qualitativ hochstehende Trainings anbieten und das Coaching dem definierten Saisonziel entsprechend umsetzen. Sie pflegen als Respektpersonen eine kameradschaftliche Zusammenarbeit mit den Spielerinnen und Spieler und leben die Vereinswerte vor. Ihr Engagement basiert wie bei den anderen Ämtern auf der ideellen Überzeugung der Ehrenamtlichkeit, wird aber nach klar definierten Kriterien entschädigt.

Mit ihrem Engagement tragen die Trainingsleitenden zum Erfolg des Vereins bei. Volley muri Bern zeigt gegenüber dem Engagement der Trainer grosse Wertschätzung und fördert ihre interne und externe Weiterbildungsmöglichkeit.

9 Sportliche Ausrichtung

Volley muri bern ermöglicht begeisterten Sporttreibenden ein Volleyballangebot in unterschiedlichen Alters- und Niveaustufen. Dabei unterteilt sich das Angebot in einen Nachwuchs-, Damen- und Herrenbereich. Die Funktionen der einzelnen Teams werden in Zusammenarbeit mit den Trainer/-innen festgelegt und jährlich überprüft.

9.1 Nachwuchs

Der Verein bietet ein breites Angebot im Mini-, Kids- und Juniorinnenvolleyball und baut dieses der Anfrage entsprechend stets aus. Im Vordergrund stehen der technische Erwerb und die Persönlichkeitsentwicklung der Heranwachsenden im und durch Sport. Den Nachwuchsathletinnen und -athleten werden innerhalb des Vereins mögliche Perspektiven aufgezeigt, sodass sie zu einem langanhaltenden und ihrem Niveau entsprechenden Volleyballengagement motiviert werden.

9.2 Damen

Bei den Damenteams setzt volley muri bern auf eine attraktive Ligastruktur, um sowohl die Integration der Juniorinnen in die Aktivteams zu fördern als auch verschiedene Stärkeklassen für die aktiven Spielerinnen anzubieten. Der Fokus liegt auf dem Breitensport. Leistungsorientierte Teams in den Nationalligen werden nur unterstützt, wenn sich das Team mehrheitlich aus langjährigen Mitgliedern und/oder eigenen Juniorinnen zusammensetzt. Der Aufstieg in die nächste höhere Liga wird anhand der Nachfrage aus dem eigenen Verein bestimmt.

Eine konstante Teambesetzung sowie der Teamzusammenhalt sind für den sportlichen Erfolg essenziell und werden durch regelmässigen Austausch mit den Spielerinnen und selbstorganisierten Teamevents gefördert.

9.3 Herren

Das Angebot im Herrenbereich spricht motivierte Volleyballer an. Im Zentrum steht somit das gemeinschaftliche Volleyballspielen. Je nach Nachfrage werden weitere Teams für die Meisterschaft angemeldet.

10 Zielsetzungen

Die sportlichen und nicht-sportlichen Ziele werden im Dialog mit den Trainern und Mitgliedern definiert. Ihre Umsetzung wird durch den Vorstand koordiniert und geleitet.

10.1 Sportliche Ziele

Die sportlichen Ziele werden in enger Zusammenarbeit mit den Trainern und den Teams definiert. Wird ein Aufstieg angestrebt, so muss dieser sowohl vom Trainer wie auch vom Team

getragen werden. Der Teamzusammenhalt und die Kontinuität in der Teamzusammensetzung werden beim Entscheid für den Aufstieg als zentrale Faktoren mitberücksichtigt.

Droht der Abstieg eines Teams oder zeichnet sich ab, dass der geplante Aufstieg nicht erreicht wird, sucht der Trainer gegen Ende der Vorrunde das Gespräch mit seinem Team und dem Vorstand, um die Optionen für den Ligaerhalt respektive den Aufstieg zu besprechen. Bei Bedarf werden Unterstützungsmassnahmen für den Ligaerhalt oder Aufstieg eingeleitet. Auch hier muss der Entscheid vom Trainer und Team getragen werden.

10.2 Nicht-Sportliche Ziele

Die nicht-sportlichen Ziele werden primär durch den Vorstand definiert. Bei Bedarf werden die Ziele in Workshops mit den Trainern und Funktionären sowie mit den Mitgliedern erarbeitet. Den definierten Zielen entsprechend formuliert der Vorstand Massnahmen, die einer verantwortlichen Person zugeteilt und regelmässig neu priorisiert werden. Um die Zufriedenheit der Mitglieder zu eruieren, wird einmal pro Jahr eine Mitgliederumfrage durchgeführt. Die Ergebnisse aus der Befragung werden bei der Zielsetzung berücksichtigt.

11 Kommunikation

Volley muri bern bekennt sich zu einer offenen, transparenten und zeitnahen Kommunikation innerhalb des Vereins. Dabei werden folgende formelle und informelle Kommunikationskanäle verwendet:

- Hauptversammlung
- Vereinsnewsletter
- Homepage
- Mailversände
- Social Media Beiträge
- Persönliche Gespräche mit Informationsträgern (Trainer/-innen, Captain, Teamverantwortliche etc.)

Im Sinne des partizipativen Vereinsverständnisses und der basisdemokratischen Entscheidungsstruktur sind die Mitglieder von volley muri bern dazu angehalten, sich im Eigeninteresse selbständig über Vereinsangelegenheiten proaktiv zu informieren.

12 Zusammenarbeit

Für die Umsetzung des Vereinszwecks arbeitet volley muri bern mit anderen Vereinen, den Behörden und Organisationen in seinem Umfeld zusammen. Als Teilnehmer am Wettkampfbetrieb pflegen wir eine aktive Zusammenarbeit mit dem

- Dachverband Swiss Volley
- Regionalverband Bern- Solothurn (SVRBESO)

Im Sinne einer stetigen Vereinsentwicklung eruieren wir in regelmässigen Abständen die Möglichkeiten, mit anderen Volleyballvereinen zu kooperieren.